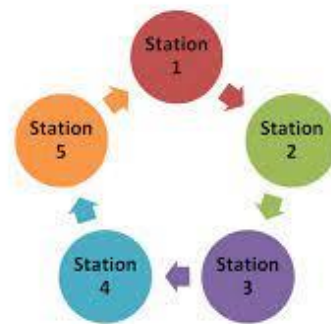


Methode „Lernzirkel“

Definition:

Die Methode des Lernzirkels ist eng mit dem Stationenlernen verwandt und kann auch mit dem im Sport beliebten Zirkeltraining verglichen werden. Den Schülerinnen und Schülern wird wie beim Stationenlernen ein Thema zur Verfügung gestellt, welches in mehrere Teilthemen gegliedert ist und selbstständig erarbeitet werden kann.

Der Unterschied zum Stationenlernen besteht darin, dass beim Lernzirkel die Reihenfolge der zu bearbeitenden Themen vorgegeben ist.



Organisation eines Lernzirkels:

Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen aufgeteilt. Wichtig ist, dass so viele Gruppen gebildet werden, wie Stationen im Lernzirkel vorhanden sind. Bsp.: Besteht der Lernzirkel auf 5 Stationen, so müssen 5 Gruppen gebildet werden.

Es wird eine Bearbeitungszeit für die einzelnen Stationen festgelegt und danach wird im Uhrzeigersinn gewechselt.

Aus den Teilerarbeitungen wird nun eine Stellungnahme zum Thema zusammengesetzt, welches im Anschluss präsentiert wird.

Ein Lernzirkel in einem überschaubaren Rahmen, kann durchaus in einer Einzelstunde stattfinden.

Lernchancen für Schülerinnen und Schüler:

Der Lernzirkel kann als Vorgänger zum Stationenlernen gesehen werden. Es ist ein praxisorientierter Methodenansatz, der auch in Einzelstunden angewendet werden kann. Er bietet den Lernenden die Möglichkeit Themen zu vertiefen, zu wiederholen, zu üben und zu festigen. Die Schülerinnen und Schüler können Kompetenzen anwenden, welche sie in den vorhergegangenen Unterrichtseinheiten erworben haben.

Der Lernzirkel kann als Einstiegsmethode ebenso gut verwendet werden, als auch als Erarbeitungsmethode oder auch als Abschlussmethode.

Ein Beispiel zur Verwendung des Lernzirkels als Einstiegsmethode wäre, den Schülerinnen und Schülern Fragen zu geben, über die sie diskutieren müssen, welche dann im Anschluss gemeinsam beantwortet, und mit Fachwissen belegt werden.

Ein Beispiel zur Verwendung des Lernzirkels als Erarbeitungsmethode wäre, in einer vorangegangenen Stunde allgemeines Basiswissen zu einem Thema zu vermitteln und im Weiteren dieses Thema in Unterthemen zu teilen, um das Wissen zu vertiefen.

Ein Beispiel zur Verwendung des Lernzirkels als Abschlussmethode wäre, Thesen aufzustellen, welche auf ihre Richtigkeit überprüft werden müssen. Diese Überprüfung auf Richtigkeit kann nur dann von den Schülerinnen und Schülern erledigt werden, wenn sie das Wissen gespeichert und verstanden haben. Somit habe ich auch eine weitere Form der Wissensüberprüfung.